

## Mitleid alleine reicht nicht

„Urlaubssouvenir Hund“: Was neue Besitzer beachten sollten

Hannover, 08. Juli 2015. Deutsche Touristen zieht es im Urlaub in den Süden: Auf Platz 1 der beliebtesten Reiseziele 2015 außerhalb Deutschlands liegt Spanien, gefolgt von Italien und der Türkei. Das ergibt die aktuelle Tourismus Analyse der Stiftung für Zukunftsfragen. Gerade in diesen Mittelmeerlandern gehören streunende Hunde häufig zum Straßenbild. Sie betteln, sind abgemagert, haben struppiges Fell und erregen Mitleid. Viele Urlauber wollen helfen und der tierischen Urlaubsbekanntschaft in Deutschland ein besseres Leben bieten. „Bevor sich Reisende entscheiden, einen Straßenhund nach Deutschland zu importieren, sollten sie aber überlegen, ob sie zu Hause genügend Zeit haben, sich um das Tier zu kümmern, ob der Platz in den eigenen vier Wänden für den neuen Mitbewohner ausreicht und ob sie sich die Kosten für Futter, Spielzeug und Tierarztbesuche oder entsprechende Versicherungen wirklich leisten können“, rät Marco Brandt, Experte der AGILA Haustierversicherung. „Können Urlauber diese Fragen nicht mit ja beantworten, ist den Hunden durch eine Spende an den örtlichen Tierschutzverein oft mehr geholfen.“

Ist die Entscheidung für ein Urlaubssouvenir auf vier Pfoten gefallen, ist eine gute Vorbereitung der Einfuhr gefragt. Für die Einreise aus anderen EU-Ländern muss der Hund durch einen Mikrochip gekennzeichnet sein, einen EU-Heimtierausweis besitzen und gegen Tollwut geimpft sein. Die Impfung muss dabei mindestens 30 Tage zurückliegen, ansonsten droht dem Tier eine vier- bis sechswöchige Quarantäne. Für die Einreise aus Nicht-EU-Ländern gelten besondere Regeln, Informationen darüber

---

### Kontakt:

Franziska Obert, PR- und Marketingreferentin  
AGILA Haustierversicherung AG  
Breite Straße 6-8, 30159 Hannover  
Tel: 0511 71280-479 E-Mail: f.obert@agila.de

# Presseinformation

---



erhalten Urlauber beispielsweise auf der Website des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft.

Neben der gesetzlich vorgeschriebenen Tollwut-Impfung ist es sinnvoll, den Hund im Heimatland auf Zecken und Flöhe sowie auf im Mittelmeerraum typische Hundekrankheiten wie Leishmaniose untersuchen zu lassen. „Zudem hat der neue Besitzer kaum Informationen über die Herkunft des Vierbeiners und kann auch das Risiko von Erbkrankheiten ohne Untersuchung nicht einschätzen. Da viele Straßenhunde noch nie in ihrem Leben untersucht oder geimpft wurden, entstehen im Nachhinein oft hohe Behandlungskosten, die bei einer Anschaffung bedacht werden sollten“, erläutert AGILA-Sprecher Brandt. Die größte Herausforderung ist häufig die Eingewöhnung des Hundes in die neue Umgebung. Viele Straßenhunde haben in der Vergangenheit traumatische Erfahrungen gemacht oder sind nicht an Menschen gewöhnt. Ihre neue Familie braucht deshalb Zeit, Geduld und das richtige Einfühlungsvermögen bei der Erziehung. Ausgebildete Hundetrainer geben unter [www.agila.de/hundetrainer-sprechstunde](http://www.agila.de/hundetrainer-sprechstunde) kostenlos Tipps bei Erziehungsfragen.

## Kurzprofil AGILA Haustierversicherung AG

Mit mehr als 180.000 Versicherungsverträgen für Hunde und Katzen ist AGILA der führende Spezialversicherer für Haustiere in Deutschland. Das Angebot des 1994 gegründeten Unternehmens, das zur Wertgarantie Group gehört, umfasst Tierkrankenversicherung, OP-Kostenschutz und Hundehalterhaftpflicht. Derzeit versichert AGILA ausschließlich Hunde und Katzen, unabhängig von der Rasse. Im ÖKO-TEST-Ranking von 52 Tierversicherern gehört AGILA 2014 zu den TOP-Anbietern. Auch in der Kundenzufriedenheitsanalyse des TÜV Nord schnitt AGILA 2015 „sehr gut“ ab. Mehr Informationen zum Unternehmen auf [www.agila.de](http://www.agila.de).

---

### Kontakt:

Franziska Obert, PR- und Marketingreferentin  
AGILA Haustierversicherung AG  
Breite Straße 6-8, 30159 Hannover  
Tel: 0511 71280-479 E-Mail: [f.obert@agila.de](mailto:f.obert@agila.de)